Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 10. Sonntag den 11. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

1) Die zu Gunsten des Bürgermeisters und Raths der Stadt Steinfurt, als Provisoren der Alten Geist-Armen, von den Eheleuten Schneider Everhard Wilhelm Ede und Anna Elisabeth Terhorst am 15. August 1780 ausgestellte Obligation von 25 Rthlr. Markgeld, cedirt an die Hochgräfliche Domainen-Kammer von Bentheim-Steinfurt, eingetragen auf das hier sub Nro. cat. 134 an der Steinstraße belegene Wohnhaus, ist verloren und Löschung beantragt worden. — Es werden demnach alle diejenigen, welche an genannte Post und das ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche bei unterzeichnetem Gerichte innerhalb dreier Monate, spätestens in dem

auf dem 12. März k. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Gerichts-Rath Becker an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und die Obligation für erloschen erklärt werden soll.

Steinfurt den 22. November 1845.

Königlich Preuß. und Fürstl. Bentheimsches Land- und Stadt-Gericht.

Schulz. Meyer.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

2) Folgende, den Geschwistern Gerhard Bernard, Gerhard Theodor und Franz Bernard Gerwers dahier gehörige, in der Katastral-Gemeinde Ahaus belegenen Grundstücke: Flur 10. Nro. 182 Twerland, Acker, 1 Morgen 163 Ruthen 85 Fuß, taxirt zu 200 Thaler; Flur 12. Nro. 47 Elenden Kämpken, Acker, 1 Morgen 102 Ruthen 25 Fuß, taxirt zu 175 Thaler; Flur 12. Nro. 46 c. an der Wüllnerstegge, Garten, 8 Ruthen 64 Fuß, taxirt zu 12 Thaler, und Flur 12. Nro. 238 a. Seckenkämpken, 159 Ruthen 38 Fuß, taxirt zu 87 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein im Büreau I. einzusehenden Taxe, sollen in termino

den 12. März 1846 Morgens 10 Uhr

nothwendig subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

3) Am Freitag den 16. d. Mts., des Morgens um 10 Uhr anfänglich, sollen in dem Freiherr v. Kerkerinkborgschen Antheil in der Davert, im sogenannten Altenhofszuschlag, circa 40 Klafter Birken-Brennholz und etwa 3500 Buschen meistbietend zum Verkauf ausgesetzt werden.

Kauflustige wollen sich an Ort und Stelle, oder bei Blankenforts-Kotten im Kirchspiel Rinkenrodde einfinden.

Wolbeck den 9. Januar 1846. Zumbusch.

Manufaktur-Waaren-Verkauf.

4) Am Donnerstag den 15. Januar des Morgens 9 und des Nachmittags 1 1/2 Uhr sollen in meiner Wohnung eine Parthie Nähseide, 17 Stück Sarsenet, eine Parthie Sayett, Köper und diverses graues Band, Hauben, Brieftaschen, Zahnbürsten, Pelzhandschuhe, große und kleine Damen-Tücher, schöne Pantoffeln, Filzschuhe, Kämme ꝛc. durchs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Thiers, Auctionator.

5) Montag den 19. Januar c., des Morgens 9 Uhr anfänglich, sollen Rothenburg Nro. 158 die zur Nachlassenschaft des verstorbenen Kaufmanns B. H. Wilcken gehörenden Mobilien und Hausgeräthe, als: Kanapees, Tische, Schränke, Stühle, Sekretaire, Kommoden, eine Hausuhr, Waagen, Bettstellen, ein Laden, Fässer, zinnerne und kupferne Geschirre, Porzellain, Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, Tischzeuge, Kleidungsstücke ꝛc., sowie eine Parthie Gold- und Silbersachen; ferner: der Vorrath an Taback, Schnupftaback, Liqueure und sonstige Waaren an den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

Jodoc Rachel, Auctions-Commissair.

6) Diejenigen, welche an den hieselbst verstorbenen Kaufmann B. H. Wilcken Zah-

lungen zu leisten oder Forderungen zu haben vermeinen, werden hiemit ersucht, sich dieserhalb binnen 4 Wochen an die unterzeichneten Curatoren zu wenden.

B. Piening. Franz Wilh. Brockhausen.

7) Meinen geehrten Schülern, die in Nro. 4 dieses Blattes meinem Bestreben ihre Anerkennung ausgesprochen, meinen herzlichsten Dank und die Versicherung, daß ich alles aufbieten werde, um mir ihr ferneres Zutrauen zu erhalten. Zugleich mache ich die Anzeige, daß ich beabsichtige, am 1sten Februar meinen Schlußball zu veranstalten, wozu ich ergebenst einlade. Auch wird nach diesem ein zweiter Tanz-Cursus eröffnet werden. Die daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gefälligst bald melden.

W. Gößling, Lehrer der Tanzkunst.

Wohnungs-Veränderung.

8) Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein auf der Frauenstraße hier belegene Haus Nro. 245 bewohne. Dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen empfehle ich mich zur ferneren Abnahme und Aufträgen bestens, indem ich alle Arten Möbeln sowohl antiker als moderner Form prompt und billig zu liefern verspreche, auch für die Dauerhaftigkeit Jahre lang hafte.

Münster den 10. Januar 1846. R. Sievert, Möbel-Tischler.

9) In einer bedeutenden Handelsstadt der Main-Gegend wird zur Vergrößerung eines gut gehenden Detail-Geschäftes ein Theilhaber von circa 4 bis 6000 Gulden Fonds gesucht. Darauf Reflectirende belieben sich unter der Adresse R. in portofreien Briefen an die Expedition des Westf. Merkurs zu wenden.

10) Offene Stelle

für einen militairfreien unverheiratheten Gärtner, evangelischer Confession. — Nähere Nachricht auf frankirte Nachfrage in der Expedition des Westf. Merkurs.

11) In einem hiesigen Handlungshause ist eine Stelle für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling offen. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

12) Die erste Sendung frischer Sauerl. Schinken und Cervelat-Würste erhielt

J. T. Winckelsett.

13) Frauenstraße Nro. 230 nahe beim Schloßplatz ist die Ober-Etage zum 1. April zu vermiethen.

14) Principal-Markt Nro. 37 ist ein geräumiger Keller zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

15) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. J. Wemhoff, von einem gesunden Mädchen, habe ich die Ehre, meinen Verwandten und Freunden statt besonderer Mittheilung hiedurch anzuzeigen.

Warendorf den 7. Januar 1846. F. W. Bahlmann.

Todes-Anzeige.

16) Am 6. dieses Monats Abends 11 Uhr entschlief unsere geliebte Tochter und Schwester, Elisabeth Schmale, in einem Alter von 22 Jahren, nach 24stündigen Kran-

kenlager, mit den h. Sterbe-Sakramenten versehen und selbst in den größten Schmerzen sich geduldig dem Willen Gottes fügend, zu einem besseren Leben.

In unserer tiefen Trauer machen wir Bekannten und Verwandten diese Anzeige, mit der Bitte, der Seele der Hingeschiedenen im Gebete eingedenk sein zu wollen.

Münster den 9. Januar 1846. Die Eltern und Geschwister.

Todes-Anzeige.

17) Am 5. Januar c. starb dahier, mehrmals mit den h. Sterbe-Sakramenten versehen, am Brustfieber unser Pfarrer, der hochwürdige Herr Leopold Feder, im 48sten Jahre seines Alters und im 15ten seines Pfarramtes. Alle, die ihn im Leben kannten, und besonders seine Pfarrkinder trauern über den harten und frühen Verlust eines eifrigen Pfarrers und treuen Seelenhirten, welcher stets mit großer Aufopferung an dem Seelenheile seiner ihm anvertrauten Gemeinde unverdrossen arbeitete. — Seine Seele wird empfohlen dem Gebete der Priester und aller Gläubigen, damit sie heilig und ewig ruhe. —

Dolberg den 8. Januar 1846. Anders, Vice-Curatus.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) A. Rodatz, Schiffs-Capitain a. Hamburg. A. Schaal, Maler aus Düsseldorf. Waldecker aus Brandenburg, Dörflinger aus Cöln, F. Reese aus Stuttgart, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) P. Balke mit Familie, Landschaftsmaler a. Norwegen.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Fabian, Kaufmann aus Elberfeld.

Marktpreise zu Münster, im Januar 1845 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
10.	3	8	9	2	13	9	1	19	—	2	—	—	1	2	6	1	2	—